

NACHRICHTENBLATT

DER MILITÄR-REGIERUNG FÜR DEN KREIS CALW

AVIS DU GOUVERNEMENT MILITAIRE, DU LANDRAT ET DE TOUTES LES AUTORITES DE L'ARRONDISSEMENT DE CALW

CALW

7. Dezember 1945

Nr. 39

Sitzung des Militärgerichts Calw

Der Einfache Gerichtshof der Militär-Regierung tagte am 30. November unter dem Vorsitz des Herrn Gouverneurs, Commandant Frénot, im Sitzungssaal des Amtsgerichts Calw. Verhandelt wurde zunächst gegen einen in Arnbach wohnhaften Güterbeförderer wegen Nichtangabe und Verschiebung meldepflichtiger Waren. Der Angeklagte hatte entgegen den Anordnungen der Besatzungsbehörde und des Bürgermeisters in seinen Besitz übergebenes Wehrmachtgut nicht angemeldet und versucht, etwas hiervon auf einem Lastkraftwagen nach Pforzheim zu verbringen. Das Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe oder 100 Tage Haft.

Wegen unerlaubten Ankaufs von Maschinen und Werkzeug hatte sich ein Kaufmann aus Hirsau zu verantworten. Aus einem ehemaligen Calwer Rüstungsbetrieb hatte der Angeklagte neben einigen Maschinen auch ein Werkzeugmikroskop von großem Wert gekauft, ohne indessen eine Zahlung zu leisten. Trotz der bald darauf vorgenommenen Beschlagnahme des Werkes und seiner Einrichtungen durch den französischen Staat hatte er das keineswegs in seinen Besitz übergegangene Meßinstrument widerrechtlich abholen lassen und dem Liquidator gegenüber die Zurückgabe trotz dreimaliger Aufforderung verweigert. Der Gerichtshof nahm nach eingehender Verhandlung und zahlreichen Zeugenvernehmungen den Angeklagten in eine Strafe von 6 Monaten Gefängnis und verhängte zudem eine Geldstrafe von 1000 Mark bzw. 100 Tage Haft. Die strafbare Handlung wurde in der Wegnahme des Gerätes aus dem beschlagnahmten Werk und in der Rückgabeverweigerung erblickt.

Ein 15jähriger ehemaliger Reichsbahnarbeiter aus Ostelsheim hatte aus dem Eisenbahntunnel bei Althengstett ein 22 kg schweres Paket mit Filz entwendet, das aus einem dem französischen Staat gehörigen Lager stammte. Der Junge gab an, er habe Filz zum Unterlegen eines scheuernden Pferdegeschirrs gebraucht. Der Gerichtshof ließ Milde walten und verurteilte den jugendlichen Angeklagten zu einem Monat Gefängnis mit Bewährungsfrist; er wurde in Freiheit gesetzt.

Ein Dummbr-Jungenstreich mit sehr ernsten Folgen, welcher der gesamten Stadt Neuenbürg teuer hätte zu stehen kommen können, brachte zwei 14- und einen 12jährigen Buben, drei ihrer Eltern sowie zwei an und für sich unbeteiligte junge Mädchen, also insgesamt 8 Personen als Angeklagte vor das Militärgericht. Die Jugendlichen hatten sich durch Anbringen eines Plakates nazistischen Gepräges an der Anschlagtafel des Rathauses die Anklage eines revolutionären Anschlages, d. h. des Versuchs politischer Umherstiftung zugezogen, zwei Väter der Minderjährigen hatten für deren Unfug zu haften, während die beiden angeklagten jungen Mädchen den Anschlag gelesen und darüber gesprochen hatten, anstatt durch Anzeige bei der Polizei für dessen sofortige Entfernung besorgt zu sein. Die Hauptschuld an dem ebenso töricht wie verantwortungslosen Vorfall war der Mutter des Jüngsten der Jugendlichen zuzumessen. Sie hatte auf einer Reise ins Badische in Langensteinbach ein ähnliches Plakat gesehen und angeblich um ihre Kinder zu warnen davon im Familienkreis erzählt. Die Jugendlichen sagten bei der Vernehmung aus, daß sie einen dummen Streich begangen hätten, ohne sich hierbei der Tragweite ihres Handelns bewußt gewesen zu sein. Der Gerichtshof verurteilte die drei Jungen zu einer sechsmonatigen Internierung in einer Spezialschule; die Kosten hierfür gehen zu Lasten ihrer Familien. Für ihren unglücklichen „Erziehungsversuch“ erhielt die Mutter, welche durch ihre Erzählung den Vorfall erst herbeiführte, wegen Weiterbreitung des Anschlages eine Gefängnisstrafe von 1 Monat, während zwei der Väter mit einer Gefängnisstrafe von 15 Tagen mit Bewährungsfrist und die beiden jungen Mädchen mit dem gleichen Strafmaß davonkamen. Die letztgenannten vier Angeklagten wurden auf freiem Fuß belassen; die Jugendlichen sowie die verurteilte Mutter mußten die Strafe sofort antreten.

Drei Arbeiter aus Calmbach standen unter der Anklage des Diebstahls. Sie

hatten beim Bau eines Schuppens der französischen Armee gehöriges Material und Werkzeug entwendet und das gestohlene Gut — es handelte sich um geringe Mengen — nach erfolgter Anzeige zurückgegeben. Der Gerichtshof erkannte in zwei Fällen auf eine Gefängnisstrafe von je 1 Monat mit Bewährungsfrist, im dritten Fall — der Angeklagte hatte zugegeben, drei- bis viermal gestohlen zu haben — auf eine Gefängnisstrafe von 1 Monat.

Die Verhandlung gegen eine Hausfrau aus Altensteig wegen verbotenen Waffenbesitzes — die Angeklagte hatte von einer ihr bekannten Frau, ohne über dessen Inhalt Kenntnis zu besitzen, einen Karton in Verwahrung genommen, der eine Schußwaffe enthielt — wurde bis zur nächsten Gerichtssitzung vertagt und die Verhaftung der Besitzerin der beschlagnahmten Waffe beantragt.

Die Anklage gegen einen 16jährigen Schüler aus Nagold wegen verbotenen

Waffenbesitzes wurde vom Gericht fallen gelassen, da es sich bei der fraglichen Waffe lediglich um ein feststehendes Messer normaler Größe handelte. Indessen verhängte der Gerichtshof eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten, an der 14 Tage Haft abgehen, weil der Angeklagte Angehörigen der französischen Armee gegenüber nicht die gebotene Achtung zeigt hatte.

Wegen tendenziöser Äußerungen, die geeignet waren, dem Ansehen der französischen Armee zu schaden, hatte sich ein Kaufmann aus Calw zu verantworten. Erschwerend fiel ins Gewicht, daß der als Wichtigtuer bekannte junge Mann zurzeit der Äußerungen Gefängniswärter in französischem Dienst war und diese damit eine gewisse Glaubhaftigkeit gewannen. Der Angeklagte wollte die Äußerungen lediglich getan haben, um Frankreich zu verteidigen. Das Gericht nahm ihn für diesen recht unglücklichen Versuch in eine Strafe von 3 Monaten Gefängnis, auf welche eine bereits verbüßte Haft von 2 Monaten angerechnet wird.

Bekanntmachungen für den Kreis Calw

Bürgermeister-Ernennungen im Kreis Calw

Mit Genehmigung des Herrn Gouverneurs, Commandant Frénot, ernenne ich zum Bürgermeister in

Egenhausen Herrn Martin Wolf, Schreiner und Landwirt daselbst, Enzklosterle Herrn Jakob Waidele, Holzhauser daselbst.

Calw, 29. November 1945.

Der Landrat.

Schriftverkehr mit den französischen Behörden

Im Auftrag der Militärregierung gebe ich bekannt:

Weder Briefe noch Anfragen irgendwelcher Art an die französischen Behörden dürfen nur in deutscher Sprache abgefaßt sein. Es muß jedem Schriftstück eine französische Uebersetzung beigegeben werden. Jeder Briefeingang, der den französischen Wortlaut nicht enthält, geht sofort unerledigt an den Absender zurück.

Der Landrat.

Kreisstadt Calw

Wohnungs-An-, Ab- und Ummeldungen

Trotz ergangener Aufforderung erfolgen die An-, Ab- und Ummeldungen von Wohnungen und Einzelzimmern nicht restlos. Ich bringe diese Anmeldepflicht nochmals dringend in Erinnerung. Unter-

lassungen werden künftig bestraft evtl. kommt Einbehaltung der Lebensmittelkarten in Frage.

Jeder Umzug, jede Belegung oder Aufgabe einer Wohnung oder eines Einzelzimmers darf nur mit Genehmigung des Wohnungsamtes erfolgen.

Der Bürgermeister.

Die Kehrtafeluhr

erfolgt künftig wieder wöchentlich.

Der Bürgermeister.

Kriegsgefangenen-Sendungen

Die Postdirektion in der französischen besetzten Zone von Württemberg gibt bekannt:

Die französische Militärregierung hat in zeitlich beschränktem Umfang den Versand von Briefen, Postkarten und Paketen an deutsche Kriegsgefangene in Frankreich oder in der französisch besetzten Zone, soweit deren Familienangehörige in dieser Besetzungzone wohnen, unter folgenden Bedingungen genehmigt. Zugelassen werden ab sofort:

Postkarten und geschlossene Briefe. Das Höchstgewicht für Briefe ist auf 20 g beschränkt. Die Einlieferung der Sendungen muß am Postschalter erfolgen. Gebühren sind nicht zu erheben. Der Inhalt muß in deutscher Sprache abgefaßt sein; Chiffren und Geheimwörter dürfen nicht gebraucht werden. Der Ab-

sender ist mit dem vollen Namen unter genauer Bezeichnung der Wohnung anzugeben. Die Anschrift des Empfängers hat zu enthalten: Name, Vornamen, Kriegsgefangenen-Nr., Waffengattung, Dienstgrad und Ort der Unterkunft. Sie muß deutlich lesbar mit Maschinenschrift oder in großen lateinischen Druckbuchstaben mit der Hand geschrieben sein. Sendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, insbesondere solche mit ungenügender Anschrift, sind an den Absender zurückzugeben.

Letzter Einlieferungstag: 15. Dezember 1945.

Pakete. Das Höchstgewicht beträgt 5 kg. Pakete im Gewicht von weniger als 1 kg sind nicht zugelassen. Gebühren sind nicht zu erheben. Der Inhalt darf bestehen aus Wäsche, Kleidern, Decken und nicht verderblichen Lebensmitteln. Ausgeschlossen sind zerbrechliche Gegenstände (Glas usw.) und Flüssigkeiten sowie die Beifügung von schriftlichen Mitteilungen persönlicher Art. Die Pakete müssen deutlich lesbar die vollständige Anschrift des Absenders und des Empfängers (siehe unter a) tragen und gut verpackt sein. Den Absendern ist in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen, daß Pakete mit unvollständiger und unrichtiger Anschrift oder mit abgefallener Anschrift zur Verfügung des Lagerkommandanten gestellt werden, der sie dann an die bedürftigsten deutschen Kriegsgefangenen aushändigen kann.

Letzter Einlieferungstag: 15. Dezember 1945.

Wiederaufnahme des Postsparkassendienstes

Das Postamt Calw gibt bekannt:

Vor Wiederaufnahme des Postsparkassendienstes ist die Zahl der vorhandenen Postspargbücher sowie die Höhe der Gesamtguthaben festzustellen. Durch Anschlag in den Postämtern und an den Rathäusern wurden die Vorlagetermine für Postspargbuchinhaber bekanntgegeben. Die Nachzügler haben Gelegenheit, am Montag, 10. Dezember, vorm. von 8.30 bis 12 Uhr und von 14-18 Uhr ihre Spargbücher beim Postamt Calw vorzulegen. Spargbücher, die nach den festgesetzten Terminen vorgelegt werden, können nicht mehr bearbeitet werden. Die Inhaber haben eine vorschriftsmäßig begründete Eingabe an das Gouvernement Militaire Régional (Sektion P.T.T.) in Tübingen zu richten.

Herausgeber: Gouvernement Militaire de Calw. Verwaltung u. Anzeigenannahme: Der Landrat in Calw, Abt. Bekanntmachungen. Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw

Lebensmittelrationen für den 83. Ernährungszeitraum vom 1. bis 31. 12. 1945

Mit Genehmigung des Herrn Gouverneurs, Commandant Frénot, werden für den Monat Dezember außer den Sonderzuteilungen folgende Lebensmittelrationen für den 83. Ernährungszeitraum vom 1. bis 31. Dezember 1945 abgegeben:

Lebensmittel	Brot*)		Fleisch	Fett	Käse	Zucker	Kaffee-Ersatz	Nährmittel	Milch je Woche
	Nr.	Gramm							
E. über 18 Jahre		8000	440	440	—	220	125	500	E-Milch
1.—8. 12.	1	2000	8	100	15	43	50	36	¼ 1 je Tag a. Abschn.
9.—15. 12.	2	2000	9	100	16	od. SV.	od. SV.	od. SV.	
16.—22. 12.	3	2000	10	100	17	300	308	306	
23.—31. 12.	4	1500	11	140	18	—	—	—	
		Kl.-Abschn. 500		Kl.-Abschn. 50					
Jgd. 10—18 Jahre		9500	440	440	—	440	125	500	E-Milch
1.—8. 12.	1	2000	8	100	15	43	50	36	¼ 1 je Tag a. Abschn. J. 2
9.—15. 12.	2	2000	9	100	16	od. SV.	od. SV.	od. SV.	
16.—22. 12.	3	3000	10	100	17	301	308	306	
23.—31. 12.	4	2500	11	140	18	—	—	—	
Kd. 6—10 Jahre		8500	220	440	—	775	125	500	E-Milch
1.—8. 12.	1	2000	8	50	15	43	50	36	¼ 1 je Tag a. Abschn. J. 1
9.—15. 12.	2	2000	9	50	16	od. SV.	od. SV.	od. SV.	
16.—22. 12.	3	2000	10	50	17	302	308	306	
23.—31. 12.	4	2500	11	70	18	—	—	—	
Klk. 3—6 Jahre	4500 Brot 1500 Mehl		220	220	—	775	—	500	Vollmilch
1.—8. 12.	1	1500 Br.	8	50	15	43	—	36	¼ 1 je Tag a. Abschn. K. 2
9.—15. 12.	2	1500 Br.	9	50	16	oder SV/K 2	—	oder SV K 2	
16.—22. 12.	3	1500 M.	10	30	17	300	—	306	
23.—31. 12.	4	1500 Br.	11	70	18	—	—	—	
Klst. 0—3 Jahre	1700 Mehl		—	—	—	1860	—	500	Vollmilch
1.—8. 12.	1	1000	—	—	—	43	—	36	¼ 1 je Tag a. Abschn. K. 1
9.—15. 12.	—	—	—	—	—	oder SV/K 1	—	oder SV K 1	
16.—22. 12.	2	700	—	—	—	300	—	306	
23.—31. 12.	—	—	—	—	—	—	—	—	

*) Anstelle von je 1000 Gramm Brot können je 750 Gramm Mehl bezogen werden.

Calw, den 2. Dezember 1945.

Der Landrat — Kreisernährungsamt —

Calw, den 3. Dezember 1945
Todesanzeige — Danksagung
 Am 24. November 1945 wurde meine liebe Frau, unsere treusorgende gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Maria Heugle, geb. Ihle
 im Alter von 72 Jahren von ihrem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden wohl vorbereitet durch einen sanften Tod erlöst.
 Für die in so überreicher Maße erwiesene Liebe und Anteilnahme während ihrer Krankheit und bei ihrem Hinscheiden danken wir herzlich. Besonderen Dank Stadtpfarrer Winter, dem Kirchenchor, den Ehrenträgern und allen, die ihr das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.
 Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
 Friedrich Heugle, Schreinermeister.

Gechingen, den 29. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
 Unser lieber Mann, Vater und Großvater
August Bantel, Gärtner
 ist am 20. November nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in die Ewigkeit abgerufen worden.
 Allen, welche unserem lieben Verstorbenen so viel Gutes in seiner langen Leidenszeit erwiesen haben, sowie allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben, dem Herrn Pfarrer, den Ehrenträgern und den Sängern sagen wir herzlichen Dank.
 Die Gattin: Berta Bantel, geb. Maier, mit Kindern, Enkeln und allen Verwandten.

Bad Teinach, den 30. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
 Kurz nach seinem 80. Geburtstag ist am 24. November unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Jakob Großmann
 Staatsstraßenwart a. D.
 unerwartet sanft entschlafen.
 Allen denen, die ihm in den letzten Jahren in Liebe beigestanden und ihm Gutes erwiesen haben, Pfarrer Schüle für seine tröstlichen Worte, dem Singchor, der Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins für Kranzniederlegung und ehrennden Nachruf, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, namentlich aber für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wildbad, den 26. November 1945
Todesanzeige
 Der Herr über Leben und Tod hat meinen lieben, guten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Schill, Bauunternehmer
 am 20. November durch einen tragischen Unfall im 65. Lebensjahre mitten aus seinem arbeitsreichen Leben für immer von uns genommen. Die Beerdigung fand am 23. November statt.
 Für die vielen wohltuenden, ehrennden Beweise herzlichen Teilnahme, die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, Herrn Stadtpfarrer Dauber, sowie dem Liederkreis und all denen, die unserem unvergesslichen Heimgegangenen die letzte Ehre erwiesen haben, sprecher wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
 In tiefem Leid:
 Anna Schill, geb. Seyfried, samt allen Angehörigen.

Nagold, den 3. Dezember 1945
 Statt des erhofften Wiederschens bekamen wir die unfaßbare Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, mein treuer Sohn, unser herzlich geliebter Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel
Gerhard Freytag
 im April dieses Jahres im Alter von 30 Jahren in der Gefangenschaft in Stalingrad verstorben ist. Er ist nun mit seinem lieben Vater, Bruder und Schwager in der Ewigkeit vereint.
 In tiefem Leid: Die Gattin: Ilse Freytag, geb. Letsche; die Mutter: Rosa Freytag, geb. Müller; die Schwestern: Gretel Gohl, geb. Freytag, mit Kindern; die Schwägerinnen: Willy Letsche und Frau Else, geb. Theurer; die Schwägerinnen: Liesl Freytag mit Kindern, und Sigrid Letsche.

Altensteig, den 26. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
 Unser lieber Sohn, Bruder und Neffe
San. Stabs-Gefr. Hans Waidelich
 Friseur
 mußte am 2. Mai im Alter von 33 Jahren auf dem Rückzug durch Tiefflieger sein Leben lassen. Seine Kameraden haben ihn in Selmsdorf bei Lübeck zur letzten Ruhe gebettet.
 Für alle Liebe und Teilnahme, die wir erfahren durften, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Eltern: Julius Wolf und Frau Marie, geb. Walz; die Geschwister: Gertrud, Maria und Esther.

Spielberg, den 25. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
 Nach Gottes ewigem Ratschluß durfte am 14. November mein lieber, treuer Mann, der gute Vater seines Kindes, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Döte
Wilhelm Roller, Schreiner
 im Alter von 37 Jahren nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden in die ewige Heimat eingehen.
 Allen denen, die ihm während seiner Krankheit Liebe erwiesen, die ihm das letzte Geleit gaben, und besonders auch Pfarrer Kessler und dem Chor, sowie für die reichen Blumenspenden sagen wir herzlichen Dank.
 In stiller Trauer: Die Gattin: Luise Roller, geb. Joos, mit Kind Wilhelm und Angehörigen.

Herrenalb, den 19. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
 Nach langem Leiden hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, meine liebe, gute Lebensgefährtin, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Omi
Anna Selecke, geb. Röhlecke
 am 15. November 1945 zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
 Für alle Aufmerksamkeit, die uns in diesen Tagen zuteil wurde, und denen, die sie zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir herzlichen Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen: Otto Selecke; Walter Selecke und Frau; Walter Kuhlmann und Kinder.

Öffentliche Versammlung
 der antifaschistischen Gruppe der ehem. Sozialdemokratischen Partei.
 Mit Genehmigung des Herrn Gouverneurs, Commandant Prénat, findet am Samstag, den 8. Dezember 1945, nachm. 6 1/2 Uhr, in Calw in der Turnhalle der fr. Truppführerschule im Alzenbergerweg eine öffentliche Versammlung statt. Es spricht
Fritz Ulrich, Innenminister in Stuttgart
 über: „Für Freiheit und Recht, für Frieden und soziale Demokratie“
 Wir laden hierzu die gesamte Bevölkerung freundlichst ein.
 Antifaschistische Gruppe
 der ehem. Sozialdemokratischen Partei, Kreis Calw.

Wir eröffnen unser
Vermessungs- und Ingenieur-Büro
 Dipl. Ing. W. Pfrommer, öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, F. Pammersberger, Ingenieur für Vermessungstechnik.
 KENTHEIM / Ruf Calw 450
 Vermessungs- u. Kulturtechnische Arbeiten - Projektierungsarbeiten für Tief- u. Wasserbauten - Bauabrechnungen - Rechnerische und zeichnerische Bearbeitung von Tabellen u. Statistiken - Lichtpausen - Fotokopien und empfehlen uns Behörden, Industrie und privaten Auftraggebern
W. PFROMMER · F. PAMMERSBERGER

Ihre Vermählung
 geben bekannt
ERICH RATHFELDER
LIESEL RATHFELDER
 geb. Schlenker
 Unterreichenbach
 Kapfenhardter Straße 2
 Boll/Göppingen
 Unterreichenbach, 1. Dez. 1945

Ich bin unter Nr. 518
 an das Fernsprechnetz angeschlossen
Dr. Lehmann
NAGOLD
 Haiterbacher Straße 25
 Sprechstunden
 von 9—12 Uhr vormittags

Als Vermählte grüßen
KURT OBERMÜLLER
 Gutsbesitzer
 und
FRAU MARGARETE
 geb. Höneise
 Calw, im November 1945

Suche mehrere
Vertreter und Laborantinnen
 oder Anfängerinnen, die eingearbeitet werden können. Vorzustellen bei Alfred Herold, Unterreichenbach, Grunbacher Str. 50.

In meinen neuzeitlich eingerichteten Zweigbetrieb Kenheim suche ich für die Neufertigung
mehrere tüchtige Schuhmacher
 sowie für d. Reparatur von Straßen- und Gummischuhen einige strebsame jüngere Arbeitskräfte zur Anlernung als Facharbeiter. Mechan. Schuhmacherei Schödel, Kenheim-Calw (in d. Baumwollspinnerei).

Fa. August Metsch
 Schmuckwaren- und Uhrengroßhandel, früher Pforzheim Musterlager Hotel Post, jetzt Pforzheim-Brötzingen, Malschbachstr. 5, Betriebsgenehmigung Nr. Gr. 0021. Verkauf von Schmuckwaren gegen Anlieferung von Altmittel.

Zuverlässiger
Kraftfahrer
 gelernter Schlosser, 1. Holzkohle-PKW u. Traktor von Sägewerk sofort gesucht. Angebote unter J. H. 39 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Kaufe jederzeit
antiquarische Bücher
 auch ganze Bibliotheken. Gerd Hatje, Calw, Badstr. 25.

Für den Vertrieb eines guten Artikels bei Industrie u. Handel suche ich einige geeignete
Herren
 sowie einige Vorführdamen. Bewerbungen richtet man an Alfred Herold, Unterreichenbach, Grunbacher Straße 50.

Luther-Bibel
 und Bibliophile Werke älterer Jahrhunderte, sowie Briefmarkensammlung, als auch einzelne ältere Marken aller Länder kaufte höchstzahlend E. Mäder Calw, Burgsteige 1.

Zum sofortigen Eintritt suche ich
landw. Dienstknecht
 ebenso ein Mädchen f. Landwirtschaft bei guter Behandlung und Familienanschluss. Georg Wurster, Bauer, Aichhalden

Ofen-, Platten-, Fußbodenleger
 Kessel- und Schornsteinmaurermeister empfiehlt sich Walter Hösel, Altensteig bei Rich. Lutz, Rosenstr. 104.

Suche Knecht
 für Landwirtschaft mit Kenntnissen im Langholzführen. Ernst Lamparth, Oberbauer, Garweiler.

Reparaturen von Nähmaschinen
 aller Systeme werden laufend angenommen. Richard Grohans, Unterreichenbach, Kapfenhardter Straße 66.

Suche für sofort ehrl. fleißiges
Mädchen
 für Haus- und Landwirtschaft. Gute Behandlung wird zugesichert. Mammel z. „Lamm“, Möttingen.

Konservatoristin erteilt gründlichen
Klavierunterricht
 für Anfänger und Fortgeschrittene in Altensteig und Umgebung. Frau H. Hertrampf, Altensteig, Untere Reute 464. Telefon 344.

Ehrliches, fleißiges
Mädchen
 für Landwirtschaft sofort gesucht. Chr. Keppler, Lengenloch, bei Altensteig.

Für Privatunterricht
 sowie Nachhilfestunden in allen Fächern, auch engl. u. französisch, sowie für Klavierunterricht und Musiktheorie können sich noch weitere Schüler melden bei W. Storz, Nagold, Zellerstr. 7.

Fleißiges u. vo allem ehrliches
Mädchen
 für den Haushalt gesucht. F. Günther, Uhren-Fachgeschäft, Nagold, Bahnhofstr. 5.

Wer erteilt
Unterricht in Stenographie
 für Fortgeschrittene? Gefäll. Mitteilungen erbeten an Gisela Weiß, Calw, Altbürger Straße 19.

Zum baldigen Eintritt wird selbständige
Damenschneiderin
 in Geschäftshaus gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Angeb. unt. C. K. 39 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Klavierenoten
 bes. für Schüler geeignet, an Private zu verkaufen. Angeb. unter F. A. 38 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Wir suchen dringend
zwei Küchenmädchen
 und
eine Saaltochter
 Volkshelstätte Charlottenhöhe bei Calmbach.

Klavierschule
 (mögl. neue Ausgabe) zu kaufen gesucht. Angebote unter G. R. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Gebildetes, kinderliebes
Mädchen
 zur Betreuung meiner 2 Kinder von 6—9 J. mit leichter Hausarbeit gesucht. Erika von Thellmann-Römer, Hirsau (Sanator.). Telefon 439.

Harmonium
 neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. K. Startz, Rotenbach bei Neuenbürg

Personenkraftwagen
 für Arztpraxis zu kaufen gesucht. Dr. Eppinger, Dobel.

Gut erhaltenes
Piano oder Harmonium
 gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Angeb. erb. unter J. B. 36 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete neuen Damenwinterrmantel für mittlere Größe suche ein gut erhaltenes Fahrrad. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

Tausch. Suche guterhalt. Herrenhut Gr. 57/58; biete neue Damenhalbschuhe Gr. 38. Angebote unter K. J. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch in Kinderschuh. Biete: 1 Paar schwarze Halbschuhe (gut erhalten) Gr. 31/32, 1 Paar braune Stiefel (gut erhalten) Gr. 32, evtl. auch 1 Paar Damenschuhe (Wildled.) Gr. 39; suche 1 Paar Kinderschuh Gr. 33/34. Schlang, Nagold, Marktstr. 7.

Tausch. Suche Herren-Winterrmantel für 19—20-Jährigen gegen Lodenmantel für 10—12-Jährigen sowie gegen fast neue Damenhalbschuhe Gr. 37. Angebote unter X. R. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete: Tauchsieder, Zimmer-Sparofen, Rohrstiefel 40/41, Kodiplatte, Büro-Schreibtisch und Rollschrank; suche: Nähmaschine, Fahrrad, Bettwäsche. Angeb. unt. S. L. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete einer kl. Zimmerofen gegen Anzug Größe 44 oder Knabenschuhe Gr. 41. Angebote unter L. W. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete neuw. Herrenoberhemd Gr. 41 mit 2 Kragen, beige, Bembergseide; suche neuerwertiges Herrensporthemd Gr. 40, zu grünem Sportanzug passend. Angeb. unter W. L. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmach.

Tausch. Biete neue Original-Schlaraffia-Auflagen Gr. 90/100; suche gleichwertige Gr. 100/120. Angebote unter Nr. 274 an den „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Tausch. Biete Herren-Sommermantel Gr. 48, suche Damen-Sommermantel Gr. 44. Angebote erb. unter W. Z. 35 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachgn.

Tausch. Biete Herrenanzug, mittlere Größe; suche Schianzug. Biete Herren-Winterrmantel, mittlere Größe; suche Damen-Winterrmantel Gr. 42. Biete Reiseschreibmaschine, neuwertig; suche Pelzmantel oder Radio. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Tausch. Biete Herrenanzug od. Anzugstoff oder Kostümstoff oder Kinderkorbwagen, suche Polstersessel. Zu erfrag. in der Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Tausch. Biete 1 Chaiselongue, neuwertig (Rohshaarwolle); suche Rundfunkgerät (Wechselstr. 220 Volt oder Allstrom), nur guten Apparat (mind. 4 Röhren). Zu erfragen in der Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Tausch. Biete Zimmerofen mit 1 Kochstelle: suche Kinder-Spielsachen für 8jährigen Jungen, für 3- und 10jährigen Mädchen. Angebote unter S. P. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachgn.

Tausch. Biete gebraucht. Damenfahrrad; suche guterhalt. Herren-Winterrmantel. Angebote unter N. S. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausche. Mandoline u. dreihellige Wiener-Handharmonika gegen Stiefel Gr. 40 und Herrenwinterrmantel. Angebote unter C. Z. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausche einen braunen schweren Herrenwinterrmantel Gr. 52 gegen leichteren dieselbe Größe, auch Lodenmantel. Angeb. unter C. B. 39 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausche 1 Paar *st neue braune Skistiefel Gr. 45 gegen solche Gr. 42 oder 43. Zu erfragen in Schwann b. Schwarz Hauptstr. 108

Tausch. Biete schönen Bubenwinterrmantel f. 7-Jährigen gegen Küchenwaage. Angeb. unter J. M. 39 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Fast neue Skistiefel Gr. 38 gegen Damenrohrstiefel, möglichst braun, Gr. 38. Angebote erbeten unter E. W. 39 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachgn.

Tausch. Biete neuen Damenwinterrmantel, dunkelblau; suche 1 Paar Rohrstiefel oder Skistiefel Gr. 38 evtl. auch Gitarre. Angeb. unter M. A. 39 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.



Wir bringen:
„Mit den Augen einer Frau“
 mit Olga Tschschowa.

Vorstellungen: Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag je abends 19 Uhr. Samstag und Sonntag auch nachmittags 15 Uhr.

Tüchtige Uhrmacher und Remonteur
 von Uhrenfabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Beschäftigung erfolgt vorläufig in der Hauptsache auf Reparaturarbeiten. Vorzustellen in Bad Liebenzell, altes Rathaus, 1 Treppe, von Montag bis Freitag.

16-Jähriger such- Stelle als
Laufbursche
 in Calw. Anfragen erbeten Calw, Salzgasse 11 (Erdgeschöf).

Gebrauchten 2- oder 4rädigeren
Handwagen
 zu kaufen gesucht. A. Oelschläger-sche Buchdruckerei Calw.

Suche
Kinderschul- und Schlitten
 Angebote unt. A. M. 38 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmach.

Gebrauchten Ofen
 und guterhaltenes Fahrrad oder gute Bereifung sucht zu kaufen Johann Bürkle, Gerber u. Felldändler, Neuenbürg a. der Enz, Bahnhofstr. 17.

Einen Schaffochsen
 13 1/2 Ztr. schwer, tauscht gegen einen 10 Ztr. schweren Zugstier. Oberhaugstett Haus Nr. 43.

Verkaufe schweren
Zugochsen
 unter Garantie für schweren Zug im Wald sowie f. Landwirtschaft. Otto Aldinger, Holzhandlung, Conweiler.

Farrenkalb
 von eingetr. Zuchteltern stammend, verkauft Hans Dürr, Gaugenhald, Kreis Calw.

Zwei 12 Wochen alte
Hohvunde
 (Rüde) werden verkauft. Angeb. unter W. H. 40 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Zuverlässiger Wachhund
 zu kaufen gesucht. Angeb. unter E. M. 39 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Schäferhund
 mit gutem Charakter und guten Eigenschaften, womöglich mit Stammbaum, in sorgfältige Hände sofort zu kaufen gesucht. Angeb. mit Beschreibung und Preis unter E. W. 39 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Verkaufe einen 2jährigen
Hund
 (Art Fox). Angebote unt. F. K. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen

Ein Quantum Futterrüben hat gegen Sägemehl zu tauschen. Jakob Müller, Landwirt, Mötzingen, Kr. Böblingen.

Verloren grauer Fausthandschuh im Walkmühlweg, in Calw. Abzugeben geg. gute Belohnung bei Günther, Calw, Badstr. 33.

Verloren ein schwarzer linker Lederhandschuh, gefüttert, von Zumweiler bis Altensteig. Abzugeben in der Geschäftsstelle der Buchdruckerei Lauk.

Frau Dittus aus Altensteig oder Umgebung, deren Mann in der Unterführerschule in Laibach war, wird um Angabe ihrer näheren Adresse gebeten an Buchdrucker Eisele, Wildbad

Welcher Radfahrer von Calw oder Umgebung war am Samstag, den 17. Nov., abends gegen 9 Uhr in Rohrdorf bei Nagold und hat nach einer Familie Seeger gefragt, über deren seit August 1944 in Rumänien vermißten Sohn er Auskunft geben kann. Für gefl. Nachricht ist dankbar Familie Chr. Seeger, Rohrdorf b. Nagold. Telefon Nagold 363.

Wer kann Nachricht geben über Schütze Fritz Schütz, F.P. Nr. 22 877/B? Letztes Lebenszeichen aus Hagenau. Mitteilungen erbeten Frau Lydia Schütz, Holzbronn.

Welcher Kamerad kann Auskunft geben über den Verbleib mein. Mannes Uffz. Karl Knödler? Letzte Nachricht Anfang Februar aus Danzig unter F.P. Nr. 25 931 E. Nachricht erbittet Frau Berta Knödler, Calw, Gasthof z. „Post“.

Welches Auto fährt in der nächsten Zeit ins Rheinland u. könnte kleines Gepäck mitnehmen? Angebote unt. C. A. 38 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachgn.